

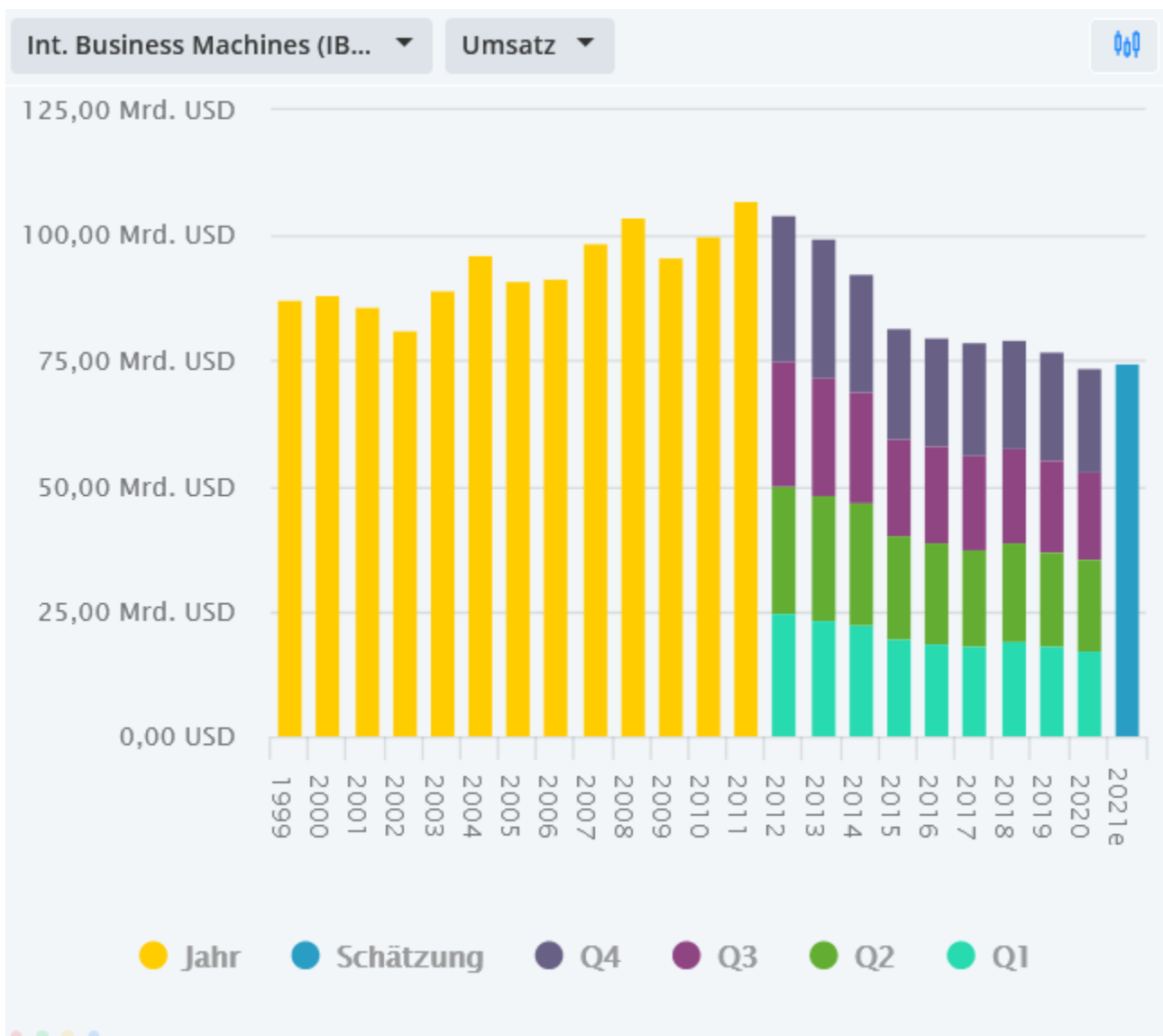
IBM – Ex-Buffett-Liebling wird nach Zahlen erneut abgestraft

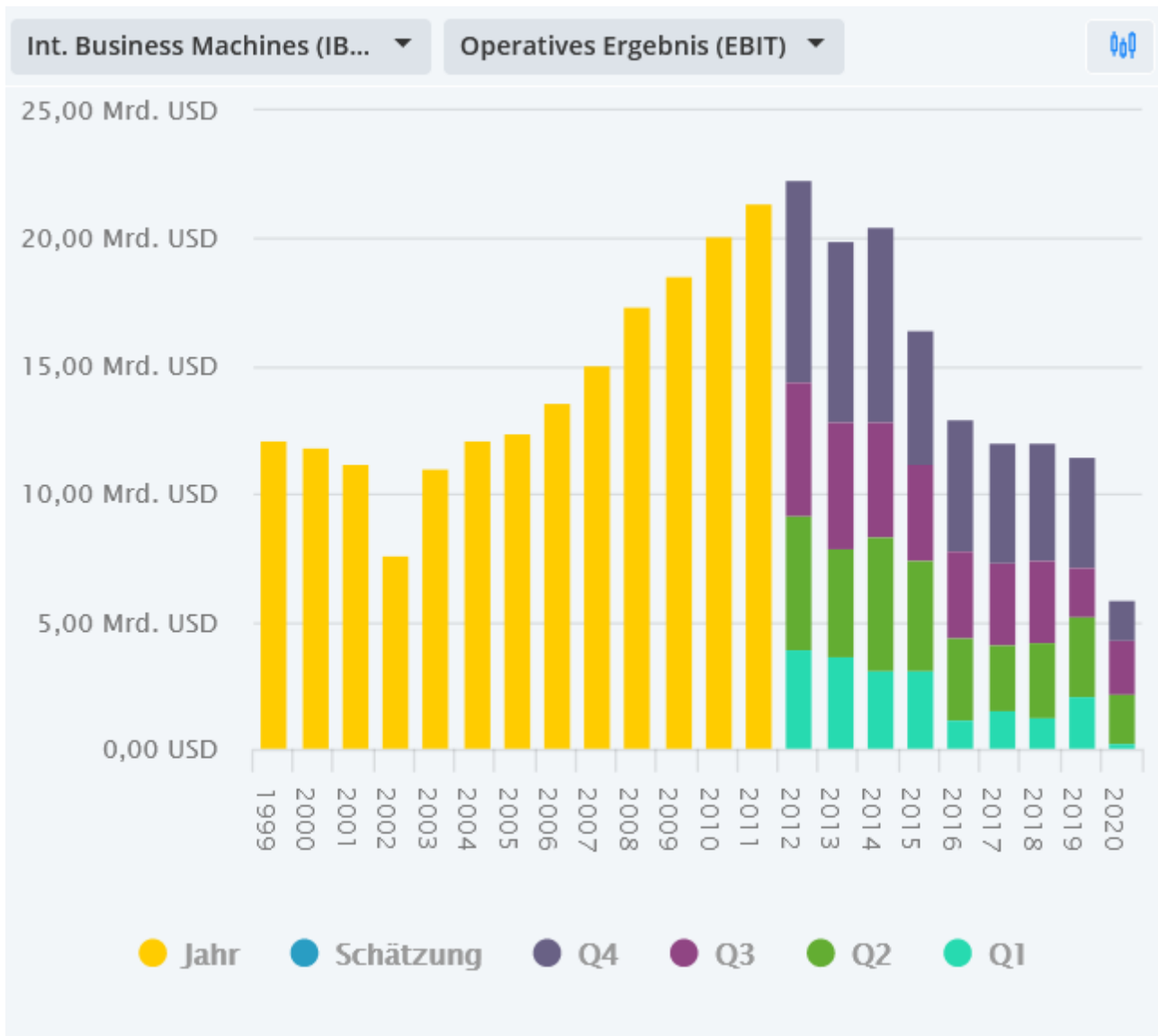
Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 22.01.2021 17:50 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Als hätten die Aktionäre bei IBM in den vergangenen Jahren nicht schon genug durchgemacht, geht es heute mit der Aktie des Tech-Konzerns nach der Vorstellung des Quartalsberichts erneut in den Keller.

- Int. Business Machines (IBM) – WKN: 851399 – ISIN: US4592001014 – Kurs: 118,145 \$ (NYSE)

Selbst für Warren Buffett war es zuviel: Der Starinvestor, der IBM jahrelang die Treue gehalten hatte, warf 2017 das Handtuch und alle seine Aktien auf den Markt. Zu viele Rückschläge, zu wenig Perspektive. Fast vier Jahre danach hat sich wenig geändert. Der einstige Tech-Vorzeigekonzern befindet sich weiterhin im Siechtum, Umsatz und Gewinn werden Jahr für Jahr weniger. Untenstehende Grafik zeigt dies anschaulich und erschreckend zugleich:





Da langfristig Fundamentals und Kursverlauf Hand in Hand gehen, wird die Aktie es folglich nur nachhaltig in einen neuen Aufwärtstrend schaffen, wenn sich dieser Trend umkehrt. Doch davon ist bislang nichts zu sehen. Der Umsatz im vierten Quartal 2020 sank gegenüber dem Vorjahr um 6 % auf 20,4 Mrd. USD. Der Gewinn je Aktie brach auf 2,07 USD ein. Eine Umsatz- und Gewinnprognose für das Gesamtjahr 2021 gab das Management nicht ab. Der Umsatz soll aber zumindest zulegen, so die Aussage. Auch gibt IBM seit geraumer Zeit keine Quartalsprognosen mehr ab. IBM schleppt einen Schuldenberg von über 60 Mrd. USD mit sich herum. Vom Höchststand von 73 Mrd. USD konnte die Schuldenlast etwas reduziert werden. Ende des Jahres möchten die Verantwortlichen die Schulden in Richtung 55 Mrd. USD abbauen.

Analysten erwarten im laufenden Jahr einen leichten Anstieg der Erlöse auf 74,81 Mrd. USD. Der Gewinn je Aktie soll auf 9,70 USD steigen. 2022 könnte IBM 11,86 USD je Aktie verdienen. Werden diese Ziele erreicht, würde das dem Kurs sicherlich helfen. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass die Experten meist zu optimistische Prognosen aufgestellt hatten.

Für Fantasie könnte eine geplante Abspaltung des IT-Geschäfts sorgen. Im Detail soll der Bereich "Managed Infrastructure Services" ausgegliedert werden. Selbst will man sich nach der Abspaltung auf das durchaus ansehnlich wachsende Cloud-Geschäft konzentrieren. Auf die zur Disposition stehende Geschäftseinheit entfällt aktuell knapp ein Drittel des Umsatzes. Der Vollzug der Abspaltung wird im zweiten Halbjahr 2021 erwartet.

Die IBM-Aktie bricht heute zweistellig um rund 10 % ein. Aus technischer Sicht sind die langfristigen

Abwärtstrends voll intakt. Ein Anstieg über die Marke von 135,88 USD im Jahresverlauf könnte etwas Entspannung mit sich bringen. Kurzfristig richtet sich der Blick auf das 61,8 %-Fibonacci-Retracement der jüngsten Aufwärtsstrecke bei 115,97 USD. Darunter nimmt die Gefahr eines Abverkaufs in Richtung des Tiefs bei 105,92 USD zu.

Jahr	2020	2021e*	2022e*
Umsatz in Mrd. USD	73,95	74,81	76,30
Ergebnis je Aktie in USD	5,96	9,69	11,86
KGV	20	12	10
Dividende je Aktie in USD	6,51	6,75	6,97
Dividendenrendite	0,70 %	5,72 %	5,91 %

*e = erwartet



IBM-Aktie (Wochenchart)

Im Artikel besprochene Instrumente

Int. Business Machin...	NYSE	19.04.2021 22:00:04	133,12	-0,47	-0,35	133,82	132,58
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 20.04.2021 03:03:39

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps

erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021